

Gerüchteküche oder Informationsquelle? Wie sich Verschwörungserzählungen im Internet verbreiten

Im Internet stehen mit wenigen Klicks unzählige Informationsquellen für die eigene Meinungsbildung zur Verfügung. Diese können aber potenziell Desinformationen und Verschwörungserzählungen enthalten. Deshalb ist es notwendig, Jugendlichen ein altersangemessenes Maß an Medien- und Informationskompetenz an die Hand zu geben. Die Fähigkeit, Tatsachen, Meinungsbeiträge und Falschinformationen unterscheiden zu können, gewinnt an Bedeutung. In dieser Unterrichtseinheit lernen Schüler:innen, verschiedene Aussagen und Textarten zu erkennen und zu unterscheiden. Außerdem lernen sie, wie sich verschwörerische Narrative verbreiten und warum.

Auf einen Blick:

Klassenstufe:

Ab Klasse 7-9

Fachbereich:

Land und Leute –
damals und heute;
Lesen, Schreiben, Sprechen

Fach:

Deutsch, Politik, Sozialkunde

Themen:

Verschwörungserzählungen, Textarten,
soziale Netzwerke, Desinformation online

Vorkenntnisse:

Keine

Medien und Materialien:

Ein Laptop/Tablet pro Schüler:in, Internetzugang,
Arbeitsblatt (s. u.), Plakate

Zeitbedarf in Schulstunden:

6 Schulstunden (optional 8)

Kosten:

Keine

Medienkompetenzen:

 Analysieren,  Reflektieren



Tipps und Tools:

Übersicht über bekannte Verschwörungserzählungen

Verschwörungserzählungen (ein anderes Wort für sogenannte Verschwörungstheorien) gibt es jede Menge, manche sind bekannter als andere. Außerdem können immer wieder neue entstehen, wie die Corona-Pandemie deutlich gezeigt hat. Für einen Überblick und den Verlauf dieser Unterrichtseinheit sind die angegebenen Listen und Übersichten bekannter Verschwörungserzählungen nützlich. Es empfiehlt sich, ausschließlich diese Listen zur Recherche von Verschwörungserzählungen bei Schüler:innen zu nutzen, um den Kontakt mit unseriösen Websites, Desinformation und Verschwörungsgläubigen zu vermeiden. Verfügbar sind die Listen unter dem [DigiBitS-Webcode: 42666](#)

Nutzung von digitalen Pinnwänden

Ähnlich zu einer analogen Pinnwand gibt es inzwischen zahlreiche Anbieter von digitalen Pinnwänden beziehungsweise Whiteboards. Empfehlenswert sind Mural ([DigiBitS-Webcode: 42612](#)), Miro Lite ([DigiBitS-Webcode: 42626](#)) oder Pinup ([DigiBitS-Webcode: 42388](#)). Diese Tools bieten Schüler:innen verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten (Icons, Zeichnen, Text, Bilder etc.) an und sind einfach zu bedienen. Mithilfe der digitalen Pinnwände können Schüler:innen kollaborativ zusammenarbeiten.

Zwei Varianten für Stunde 5 und 6

Für die 5. und 6. Schulstunde im Rahmen dieser Unterrichtseinheit werden zwei Varianten vorgeschlagen, zwischen denen sich Lehrkräfte entscheiden können. In Variante 1 reflektieren die Schüler:innen die Verbreitung von Gerüchten. Diese bietet sich eher für Schüler:innen der Jahrgangsstufe 7 an. In Variante 2 beschäftigen sich die Schüler:innen mit verschiedenen Informationsquellen. Sie eignet sich eher für Schüler:innen der Jahrgangsstufen 8 und 9. Denkbar wäre es auch im Sinne einer Binnendifferenzierung die Klasse in zwei Gruppen aufzuteilen, die jeweils eine der Varianten bearbeiten.

Weiterführende Materialien

Rund um den Themenkomplex Desinformation und Verschwörungserzählungen bietet DigiBitS weitere Unterrichtsmaterialien. Dazu gehören die Unterrichtseinheit „Fake News: Wahrheit oder Lüge? Manipulation in Bild und Textproduktion“ ([DigiBitS-Webcode 42243](#)) und die Checkliste „Suchergebnisse bewerten und Falschmeldungen entlarven“ ([DigiBitS-Webcode 42175](#)).

Auch die Medienbildungsprojekte „Medien in die Schule – Materialien für den Unterricht“ und „weitklick – Das Netzwerk für digitale Medien- und Meinungsbildung“ unterstützen Lehrkräfte bei diesen Themen. Medien in die Schule bietet Unterrichtsmaterialien, Werkzeugkästen und Praxisanwendungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte. Speziell zu Verschwörungserzählungen gibt es die Unterrichtseinheiten „Chemtrails & Co. – Verschwörungstheorien im Netz“ ([DigiBitS-Webcode 42677](#)) und „Desinformation online“ ([DigiBitS-Webcode 42678](#)). Das Fortbildungsprogramm weitklick unterstützt Lehrkräfte vor allem dabei, das Thema Desinformation im digitalen Raum nachhaltig in den Unterricht zu integrieren. Dabei helfen die Online-Kurse zum Selbstlernen „IV - Entstehung und Funktionen von Desinformation“ und „Kurs V - Desinformation erkennen und begegnen“ ([DigiBitS-Webcode 42680](#)).

Unterrichtsverlauf

Thema	Methode und Inhalt	Hintergrundinformationen, Unterrichtsmaterial, Tipps
Einstieg: Was stimmt, was stimmt nicht? <i>1. Stunde</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Einführung in das Thema und Überblick über den Verlauf der Unterrichtseinheit • Die Schüler:innen positionieren sich zu den folgenden Aussagen (vorgetragen von der Lehrkraft). Dabei stehen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> - Ich stimme zu. - Ich stimme nicht zu. - Ich weiß nicht. - Ich enthalte mich. • Die Aussagen können sein: <ul style="list-style-type: none"> - Gerade befinden sich ?? Personen in diesem Klassenraum. - Irgendwo im Weltall gibt es Aliens. - 2 plus 2 ergibt 4. - Die Erde ist eine Scheibe. - Die erste Mondlandung war in Filmstudios inszeniert und hat in echt nie stattgefunden. • Reflexion anhand der folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> - Warum wart ihr euch bei manchen Antworten einig und bei anderen nicht? - Was für Arten von Aussagen waren das? 	4-Ecken-Methode Den vier Ecken des Raumes wird jeweils eine Antwortmöglichkeit zugeordnet. Die Schüler:innen bewegen sich in die „Antwortecke“, der sie zustimmen. In einer digitalen Variante ist die Nutzung einer digitalen Pinnwand möglich. Hier können die Schüler:innen sich ein Icon oder Symbol aussuchen, das sie sozusagen repräsentiert und dieses in eine Ecke der Pinnwand bewegen. Dokumentation auf einer digitalen Pinnwand möglich (siehe Tipps und Tools)
Textarten erkennen und einschätzen <i>2.-3. Stunde</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in Zweiergruppen: Die Schüler:innen verschaffen sich einen Überblick über die verschiedenen Textarten/Aussagen (s. u.) und ordnen ihnen die jeweils richtige Ausprägung der Merkmale und Beispiele zu. Die Merkmale sind Definition und Veröffentlichungsort. Hierfür werden die Begriffskärtchen aus dem Arbeitsblatt ausgeschnitten und in Mindmaps passend gruppiert. • Textarten/Aussagen: <ul style="list-style-type: none"> - Gerücht - Lüge - Falschnachricht - Erzählung/Geschichte - Fakt - Meinung - (wissenschaftliche) Theorie • Anschließende Diskussion im Klassenverband zu den Fragen: <ul style="list-style-type: none"> - Ist euch die Zuordnung der Begriffe leichtgefallen oder war es schwierig? Warum? - Welche Aussagen/Textarten sind eindeutig wahr (real), welche sind eindeutig ausgedacht (fiktional)? Ist es bei manchen unklar und warum? 	Arbeitsblatt/Online-Vorlage. <i>DigiBitS-Webcode 42667</i> Dokumentation auf einer digitalen Pinnwand möglich (siehe Tipps und Tools)
Verschwörungserzählungen kennenlernen und allgemein definieren <i>4. Stunde</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in Zweiergruppen: Die Schüler:innen wählen in Zweierteams eine der Verschwörungserzählungen aus der Übersicht aus und notieren die wichtigsten Informationen: Wer handelt, was genau machen oder sagen die Personen, gibt es „Gegner:innen“? • Austausch in Sechsergruppen: Es finden sich jeweils drei Zweierteams zusammen und beantworten gemeinsam die folgenden Fragen: Was sind die drei wichtigsten Merkmale/Gemeinsamkeiten von Verschwörungserzählungen? Die Schüler:innen dokumentieren sie in Stichpunkten auf Moderationskarten und sammeln sie an der Tafel. Alternativ bietet sich erneut die Nutzung einer digitalen Pinnwand an. 	Definition von Verschwörungserzählungen für Lehrkräfte. <i>DigiBitS-Webcodes: 42668 und 42669</i> Definition von Verschwörungserzählungen für Jugendliche. <i>DigiBitS-Webcodes: 42670 und 42671</i> Übersicht über bekannte Verschwörungserzählungen (siehe Tipps und Tools) <i>DigiBitS-Webcode: 42666</i>

Unterrichtsverlauf

Thema	Methode und Inhalt	Hintergrundinformationen, Unterrichtsmaterial, Tipps
	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion in der Klasse: <ul style="list-style-type: none"> - Wie unterscheiden sich Verschwörungserzählungen von den zuvor bearbeiteten Textarten bzw. ähneln diesen? Welche Emotionen wecken die Verschwörungserzählungen in euch? - Was ist an Verschwörungserzählungen problematisch oder sogar gefährlich? (optional) 	<p>Dokumentation auf einer digitalen Pinnwand möglich (siehe Tipps und Tools)</p>
<p>Die Verbreitung von Verschwörungserzählungen verstehen</p> <p>5. - 6. Stunde</p>	<p>Variante 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Schulklasse wird das Experiment „Wie verbreiten sich Gerüchte?“ durchgeführt, das in dem Video auf YouTube dargestellt wird. • Anschließende Diskussion mit den Schüler:innen: <ul style="list-style-type: none"> - Wie und warum verbreiten sich Gerüchte und Geschichten? - Erzählst du etwas weiter, obwohl du ahnst, dass es nicht stimmt? - Wie und warum verbreiten sich Gerüchte in Social Media und in Messengern? - Was lässt sich hiervon auf Verschwörungserzählungen übertragen? <p>Variante 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen (3-4 Personen) erstellen die Schüler:innen eine „Landkarte“ für Informationsquellen. Aus dieser soll hervorgehen, was die Informationsquelle ausmacht und wozu man dort Informationen finden kann. Dabei kann auf die Ergebnisse aus der 2. und 3. Stunde zurückgegriffen werden. Optional kann auch ein „Glaubwürdigkeits-Barometer“ dargestellt werden, das für jede Informationsquelle festhält, wie glaubwürdig sie ist. Hier sollte sich jede Gruppe einzeln oder die gesamte Klasse vorab Kriterien überlegen, anhand dessen sie die Glaubwürdigkeit festmacht. • Mögliche Reflexionsfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Wo informiert ihr euch über das, was in der Welt passiert? - Was sind für euch vertrauenswürdige Quellen („Orte“ und Personen), um Informationen zu finden? Warum sind sie für euch vertrauenswürdig? • Zwei oder drei der Kleingruppen präsentieren ihre fertigen Landkarten. Im Anschluss werden die folgenden Fragen diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> - Ähneln sich die Landkarten? Wo gibt es Unterschiede? - Was, glaubt ihr, sind Orte, wo man viele Verschwörungserzählungen findet? - Warum halten Menschen diese für glaubwürdig? (optional) 	<p>Hintergrundinformationen für Lehrkräfte zur Verbreitung von Verschwörungserzählungen. DigiBitS-Webcodes: 42672 und 42673</p> <p>Video „Wie verbreiten sich Gerüchte?“, pur+ (ZDFtivi). DigiBitS-Webcode: 42674</p> <p>Die „Landkarte“ wird auf einem Plakat oder einer digitalen Pinnwand dargestellt.</p> <p>Dokumentation auf einer digitalen Pinnwand möglich (siehe Tipps und Tools)</p>

Unterrichtsverlauf

Thema	Methode und Inhalt	Hintergrundinformationen, Unterrichtsmaterial, Tipps
<p>Optional: Simulation zur gesellschaftlichen Problematik von Verschwörungserzählungen</p> <p>7. - 8. Stunde</p>	<p>Gedankenexperiment/Simulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler:innen sollen sich folgendes Szenario vorstellen: Ihr kommt an einem Montagmorgen zur Schule und das Gebäude ist zum größten Teil zerstört und eingestürzt, weil am Wochenende ein riesiger Meteorit darauf gestürzt ist. Einige haben schon im Klassenchat und bei YouTube und Instagram davon gehört. Es kursieren schon Videos und die wildesten Gerüchte. Eins der Gerüchte ist eine Verschwörungserzählung, die besagt, dass Aliens aus dem All den Meteoriten auf die Schule haben stürzen lassen. Die Aliens haben den geheimen Plan, noch andere Schule zu zerstören. Nach der Präsentation des Szenarios wird die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe sind die Naturwissenschaftler:innen, die andere Gruppe die Verschwörungsgläubigen. Nun sollen folgende Fragen beantwortet werden: <ul style="list-style-type: none"> -Wie konnte es passieren, dass der Meteorit auf die Schule gestürzt ist? Wer ist schuld daran? -Was muss getan werden, um zu verhindern, dass weitere Schulen durch Meteoriten zerstört werden? Wenn alle Schüler:innen in ihrer Rolle als Naturwissenschaftler:in oder Verschwörungsgläubige:r bleiben, werden sie als Klasse vermutlich nicht zu umsetzbaren Vorschlägen kommen bzw. sich nicht einigen können. Dies wird im Klassenverband reflektiert. Leitfragen dabei können sein: <ul style="list-style-type: none"> -Warum konntet ihr euch nicht auf Lösungsvorschläge einigen? -Wie würdet ihr eure Kommunikation miteinander beschreiben? -Was müsste anders sein, damit ihr Lösungsvorschläge hättet erarbeiten können? Zusammenfassung und Fazit durch die Lehrkraft 	<p>Die Gruppen haben 30 min. Zeit sich zu beraten. Zu jeder Frage sollen sie mindestens drei Stichpunkte sammeln. Anschließend präsentieren zwei Personen aus jeder Gruppe die erarbeiteten Antworten und Lösungsvorschläge. Die gesamte Klasse einigt sich nun auf ein bis zwei der Lösungsvorschläge.</p> <p>Rückbezug auf Dokumentation (Tafel oder digitale Pinnwand) möglich</p>

Weiterführende Links zum Thema:

- *Amadeu-Antonio-Stiftung* – Broschüre zum Umgang mit Verschwörungsideologien im Unterricht und in der Schule. [DigiBitS-Webcode 42675](#)
- *Amadeu-Antonio-Stiftung* – Planspiel „Die Welt am Abgrund“ zu antisemitischen Verschwörungserzählungen. [DigiBitS-Webcode 42684](#)
- *Der goldene Aluhut* – Broschüre „Verschwörungsideologien & Fake News erkennen und widerlegen“. [DigiBitS-Webcode 42685](#)
- *Kubikfoto GmbH & Bundeszentrale für politische Bildung* – Interaktive Website „Wiebkes wirre Welt“. [DigiBitS-Webcode 42676](#)
- *Spektrum.de* – Artikel „8 Fakten zu Verschwörungstheorien“. [DigiBitS-Webcode 42679](#)

DigiBitS entwickelt freie Materialien zur Förderung von Medienkompetenzen im Fachunterricht. Die Unterrichtseinheit „Gerüchteküche oder Informationsquelle? Wie sich Verschwörungserzählungen im Internet verbreiten“ wurde in Kooperation mit den Medienbildungsprojekten „Medien in die Schule – Materialien für den Unterricht“ und „weitklick – Das Netzwerk für digitale Medien- und Meinungsbildung“ erstellt. Entdecken Sie weitere Unterrichtseinheiten, Tooltips und Checklisten unter www.digibits.de

DigiBitS
Digitale Bildung trifft Schule

weitklick
Das Netzwerk für digitale
Medien- und Meinungsbildung

**Medien
in die
Schule**